

Wir sind in grosser Zahl nach Strassburg gekommen, um den betreffenden Kommissionen des Europaparlaments die **31.608 Unterschriften** (8 Bände bzw. 3.168 Seiten) zu überreichen, die von ebensovielen Bürgern in den letzten zwei Monaten unter den nachfolgenden Text gesetzt worden sind:

An die Kommissionen der EU
An die verantwortlichen nationalen Regierungsvertreter
An die regionalen und lokalen Verwaltungsbehörden

Betr.: Strikte Opposition gegen jegliche Bahntrasse für den TAV-TAC (Treno ad Alta Velocità/Capacità = Hochgeschwindigkeits-/Hochkapazitätszug) und gegen jegliche neue Untertunnelung

Die Unterzeichner, Bürger des Susatals, des Sangonetals und Turins, erheben Einspruch gegen das verschwenderische Vorhaben, ein unnützes, Umwelt zerstörendes und wirtschaftlich desaströses Bauprojekt zu finanzieren und bekräftigen hiermit ihre totale, unmissverständliche und unverrückbare Opposition gegen jede mögliche Hypothese zum Bau einer neuen Bahnlinie zwischen Turin und Lyon und eines neuen Eisenbahn- oder Autobahntunnels, wie in der Bürgerversammlung vom 19. Juni 2007 in Bussoleno besprochen und in zahlreichen aktuellen Gemeinderatsbeschlüssen niedergelegt.

Die Unterzeichner erklären und betonen, dass die Susa- und Sangonetäler weder heute noch in Zukunft akzeptieren werden, die Rolle eines Verkehrskorridors zu übernehmen, und fordern daher die Einfrierung des Gütertransportvolumens (Schienen- und Straßenverkehr betreffend) auf die aktuellen 20 Mio. Tonnen/Jahr.

Wir möchten die Europäische Union erneut auf die strikte und bedingungslose Opposition unseres gesamten Territoriums gegen den Betrug der neuen, geplanten Bahnstrecke Turin/Lyon aufmerksam machen. Dieser Plan nützt ausschliesslich der Finanzierung von Parteien und der Mafia! (Dazu: Imposimato, Pisauro, Provvionato: Corruzione ad alta velocità <Hochgeschwindigkeitskorruption>).

Diese Bahnkonstruktion ist ein gigantischer Schwindel (wie dies auch A.Pecoraro Scanio, heute Minister der Regierung Prodi, erklärt hatte) zum Schaden aller italienischer und europäischer Steuerzahler, denn es handelt sich hierbei um ein unnötiges, unwirtschaftliches, umweltbelastendes und auf sozialer Ebene zerstörerisches Bauprojekt (siehe dazu u.a. Rémy Prud'homme – www.rprudhomme.com).

Wir sind hier im Namen des gesamten Territoriums, als einfache Bürger, Vertreter der Öffentlichkeit und der Bürgerkomitees, um **die Europäische Union zu bitten, keine Finanzierungen für ein Bauprojekt zu gewähren, wogegen wir seit 17 Jahren erfolgreich Einspruch erheben. Wir weisen schon jetzt die EU darauf hin, dass wir wie in der Vergangenheit auf keinen Fall erlauben werden, dieses Bahnprojekt zu realisieren, ganz gleich welche Regierung hinter dem Vorschlag steht.**

Will man Planstudien oder hypothetische Vorarbeiten für die neue Bahnstrecke Turin/Lyon finanzieren, - und wäre es nur mit einem einzigen Euro - dann muss das als absolute Verschwendung von Steuergeldern angesehen werden!

Wir sind auch hier, um erneut zu betonen, dass unser Territorium es **niemals** zulassen wird, ein Verkehrskorridor zu werden.

Strasburg, 25. September 2007

Die NO-TAV Bewegung des Susatals, des Sangonetals, Turins und der Turiner Aussenbereiche

NO  TAV